

Jahrestagung der Wissensplattform Kulturelle Bildung Online

am 3. und 4. Mai 2019 in der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Optimize me! Kulturelle Bildung und Digitalisierung

Kulturelle Bildung sollte angesichts aktueller gesellschaftspolitischer Herausforderungen noch viel stärker als Befähigung gedacht werden, um mit Unsicherheiten produktiv umzugehen.

Neue Digitale Medien suggerieren (gefühlte) Sicherheit durch Strategien der Selbstkontrolle und Selbstoptimierung in einer unsicheren Welt – wie zum Beispiel Quantified Self. Doch welche Potenziale bringen neue digitale Ausdrucks- und Gestaltungsformen hervor? Welche Spaltungs- und Selbstausbeutungsrisiken sind mit digitalen Prozessen verbunden? Wie sollte eine zeitgemäße Kulturelle Bildung aussehen, um aktuelle gesellschaftliche Wandlungsprozesse aktiv mitzugestalten und einen Beitrag zur Entwicklung kritischer Subjekte zu leisten? Wie

können und müssen sich mündige Bürger*innen in Zeiten digitaler Optimierungen kulturell bilden und wie ist Bildung(svermittlung) vor diesem Hintergrund (neu) zu denken?

Wir befinden uns mitten in einem umfassenden gesellschaftlichen Transformationsprozess: Durch „die“ Digitalisierung werden sowohl die Praxen Kultureller Bildung als auch die künstlerischen Sparten in ihrem Selbstverständnis herausgefordert.

Im Rahmen der Tagung sollen daher gegenwärtige Phänomene der Digitalisierung unter dem Aspekt von Selbstoptimierung und deren Anschlussfähigkeit zur Kulturellen Bildung befragt werden.

Freitag, 3. Mai 2019

13:00 Anreise und kleiner Imbiss

Level 1: Digitalisierung und (Kulturelle) Bildung in Zeiten der Optimierung

14:00 Drei Fragen zur Digitalisierung an *Sabina Lopez Ennen, Bundesministerium für Bildung und Forschung*

14:15 Clever und smart = Blinkend und hohl? Eine Einführung in das Tagungsthema.
Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss, Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

14:30 Digitalisierung und Bildung. Zwei widerstreitende Kräfte?
Thomas Damberger, Leuphana-Universität Lüneburg

15:00 Alles immer smart. Kulturelle Bildung und Digitalisierung.
Frank Jebe, Geschäftsstelle des Rates für Kulturelle Bildung

15:30 Debatte im Plenum

16:00 Kaffee- und Chatpause

16:30 Bei der Digitalisierung ist es wie bei der Musik.
Christian Bredlow, Digital Mindset

17:00 Post Internet Arts Education.
Kristin Klein, Universität zu Köln

17:30 Debatte im Plenum

18:00 Wie verändert sich künstlerisches Arbeiten in Zeiten der Digitalisierung?
Interview mit Johanna Benz, Illustratorin und graphic recording artist Leipzig

18:30 Gemeinsames Abendessen

19:30 Möglichkeiten und Herausforderungen einer post-digitalen Welt und Konsequenzen für die Bildung. Diskussion 2.0 mit den Vortragenden des Tages und Gästen aus dem Publikum
Moderation: Kiwi Menrath, Universität Hildesheim

Samstag, 4. Mai 2019

Level 2: Kultur, Bildung und Digitalisierung in Forschung und Praxis – Parallele Panels

- **Forschung – was sind die offenen Fragen?**

Moderation: *Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss, Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel*

- 09:00 Postdigitale Kunstpraktiken in der Kulturellen Bildung.
Benjamin Egger und Hanne Seitz, PKKB, Fachhochschule Potsdam
- 10:00 Post-digitale Jugendkulturen.
Susanne Keuchel, Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW
- 11:00 Das Metaprojekt zur Förderrichtlinie „Kulturelle Bildung und Digitalisierung“
Friederike Schmiedl und Elke Möller, Universität Erlangen-Nürnberg NRW

- **Praxis – was ist zu tun angesichts von Digitalisierung als kulturellen Wandel?**

Moderation: *Tom Braun, Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung*

- 09:00 Digitaler Wandel in Kultureinrichtungen.
Sabine Jank, szenum. Lab for Participation and Digital Transformation
- 10:00 Die Erfindung der Wirklichkeit: Kulturelle Bildung in digitalen Zeiten im Dortmunder U.
Mechthild Eickhoff, UZWEI Kulturelle Bildung
- 11:00 Digitale Jugendkulturpraxis und kritische Medienpädagogik.
Michelle Adolfs, jfc Medienzentrum Köln

12:00 **Was heißt das alles für die Kulturelle Bildung? Konsequenzen aus der Debatte.**

Tom Braun, Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
Sabine Dengel, Bundeszentrale für politische Bildung
Kerstin Hädrich, Bundesakademie für Kulturelle Bildung
Susanne Keuchel, Deutscher Kulturrat
Moderation: *Susanne Rehm, LKJ Baden-Württemberg, und Birgit Wolf, kubi-online*

13:00 Abschließendes Mittagessen

Die Tagung wird begleitet von der Graphik Recorderin Johanna Benz.

Kostenbeitrag: 110 Euro inklusive Übernachtung und Vollpension. Eine Reduzierung des Kostenbeitrags bei zeitweiliger Teilnahme ist nicht möglich. Studierende erhalten eine **Ermäßigung** in Höhe von 20%; ebenso Arbeitslose, in der Ausbildung befindliche Personen sowie Freiwilligendienstleistende.

Anmeldeinformationen: Bitte nur schriftlich per Mail, Fax oder Internet unter Angabe der **Seminarnummer ku-10** an die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, Postfach 1140, 38281 Wolfenbüttel. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung mit Anreisehinweisen. Sagen Sie nach Zusage der Bundesakademie ab, wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 Euro erhoben. Erreicht uns Ihre Abmeldung nach dem 22. April 2019, wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % erhoben. Bei Fernbleiben ohne Absage und bei Absage am 3. Mai 2019 werden die Kosten für die gesamte gebuchte Leistung fällig.

Kontakt: Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, Postfach 1140, 38281 Wolfenbüttel, Jörn G. Steinmann, Fon: +49 (0) 5331 808–443. Mail: joern.steinmann@bundesakademie.de.

Anfahrt: Mit der Bahn bis Bahnhof Wolfenbüttel oder bis Braunschweig Hauptbahnhof und weiter mit der Buslinie 420 bis Wolfenbüttel Kornmarkt. Danach wenige Minuten Fußweg zum Veranstaltungsort: Gästehaus der Bundesakademie, Schünemanns Mühle, Rosenwall 17, 38300 Wolfenbüttel Fon: +49 (0) 5331 808 455.

Hier können Sie sich anmelden: https://www.bundesakademie.de/programm/kulturmanagement-politik-wissenschaft/do/veranstaltung_details/ku10-19/